

Stadt Fellbach • 13 • Marktplatz 1 • 70734 Fellbach

Sabine Laartz
Pressesprecherin

An die Redaktionen

Büro der Oberbürgermeisterin
Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation

Zimmer Nr. 159
Telefon 0711 5851-222
Telefax 0711 5851-300
pressereferat@fellbach.de

Unser Zeichen 13La
19.01.2021

Zusammen zum Impftermin! Senioren erhalten bei der Vereinbarung des Impftermins Unterstützung

Die Online-Anmeldung zum Impfen hat Tücken! Codenummern, die per Mail zugeschickt werden oder das Finden von freien Terminen sind nur zwei von vielen Themen, die immer wieder genannt werden, wenn es um die Anmeldung zur Corona-Schutzimpfung geht. Gerade ältere Menschen, die sich momentan impfen lassen könnten, haben Schwierigkeiten mit der zentralen Anmeldeplattform. Die Auszubildenden der Stadtverwaltung, ehrenamtlich aktive Bürger, die Mitarbeitenden des Treffpunkt Mozartstraße und das Unternehmen Schelling & Schelling GbR „MIT WIRKUNG“ bieten jetzt Unterstützung. Über eine zentrale Telefonnummer können sich ältere Einwohner melden und sich bei der Suche nach einem Impftermin Hilfe holen.

„Das Telefon der Impfanmeldung ist immer besetzt und einen Computer besitze ich nicht“, so die Rückmeldung einer älteren Mitbürgerin nach einem Versuch, sich für die Corona-Schutzimpfung anzumelden. Solche Äußerungen gehören bei der Stadt inzwischen zum Alltag. Der Weg zur Impfung ist für Ältere schwierig, weil sie in erster Linie digital erfolgen soll. Das Zusammenspiel von Mail und Online-Plattform ist für die Generation, die nicht mit dem Internet, Facebook oder Handy groß geworden ist, eine Herausforderung. „Wir wollen die Impfanmeldung für die Senioren so einfach wie möglich machen“, erklärt Doreen Fleischer. Die Auszubildende der Stadt Fellbach ist zusammen mit derzeit 15 Mitstreitern dabei, ein Netzwerk an Helfern aufzubauen.

Über die zentrale Handynummer 0175 5378658 können sich Senioren, die Unterstützung bei der Anmeldung zum Impfen möchten, ab Mittwoch, 20. Januar 2021, melden. „Wir nehmen dann die Kontaktdaten auf“, so Doreen Fleischer. Die Auszubildende koordiniert dann, wer von den Ehrenamtlichen, den Helfern im Seniorentreff oder auch von „MIT WIRKUNG“ zu dem Senioren Kontakt aufnimmt. „Die Helfer klären mit den Älteren ab, wann sie gar nicht können oder auf was sie achten müssen, dann gehen sie auf die Suche nach einem Impftermin und führen alle Formalitäten durch“, führt die Auszubildende Fleischer aus. Natürlich könne nicht auf alle Terminwünsche der Senioren Rücksichtgenommen werden. „Impfen geht vor, doch bei wichtigen Arztterminen oder anderen unaufschiebbaren Terminen steht das Impfen zu-

Rathaus | Postanschrift

Marktplatz 1 • 70734 Fellbach
Telefon Zentrale 0711 5851-0
Telefax Zentrale 0711 5851-300
E-Mail rathaus@fellbach.de

Sprechzeiten

Mo – Mi 8:00 – 13:00 Uhr
Do 13:00 – 18:00 Uhr
Fr 8:00 – 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

H Haltestelle Lutherkirche
P Parkhaus Stadtmitte

fellbach.de

rück.“ Nachdem die Helfer die persönlichen Wünsche und auch die Verfügbarkeit des Impfstoffes zusammengebracht und die beiden Impftermine gebucht haben, erhalten die Senioren telefonisch schon mal Bescheid, bevor danach die schriftliche Bestätigung sowie alle Unterlage per Post zugeschickt werden.

„Natürlich machen wir keine Impfberatung, sondern wir buchen ausschließlich für Senioren Impftermine“, konkretisiert Christine Hug, Amtsleiterin für Soziales und Teilhabe, die Initiative. Neben der digitalen Anmeldung weisen die Helfer aber auch auf weitere Initiativen hin. „So kann beim Roten Kreuz nach Fahrdiensten gefragt werden“, erklärt Hug. Die Amtsleiterin freut sich, dass so viele sich an der Initiative beteiligen. „Neben den äußerst engagierten Auszubildenden haben wir ehrenamtliche Unterstützung und durch das Unternehmen „MIT WIRKUNG“ auch professionelle Hilfe.“ MIT WIRKUNG ist ein Waiblinger Unternehmen, das sich auf Hilfen für Senioren spezialisiert hat und seine Kompetenz kostenfrei der Initiative zur Verfügung stellt. „Für uns als Seniorenbegegnungsstätte ist es eine Selbstverständlichkeit hier tätig zu werden“, begründet Ursula Bolle, Leiterin des Treffpunkts Mozartstraße, das Engagement.

Die kritischen Rückmeldungen von der älteren Generation seien eindeutig, so die Helfer. Das Anmeldeverfahren hätte nicht den Erwartungen entsprochen, sei zu technisch, zu kompliziert und unpersönlich. „Die Schwierigkeiten, vor denen die älteren Fellbacher stehen, sind groß“, stellt auch Oberbürgermeisterin Gabriele Zull fest. „Sie sind besonders gefährdet, sollen zum Impfen und erreichen über die zentrale Telefonnummer keinen, der ihnen Auskunft gibt und nicht jeder kann auf Familienangehörige als Unterstützung zählen“, fasst sie die Situation zusammen. „Wir sind froh mit dem Netzwerk schnelle Hilfe anbieten zu können“, dankte die Oberbürgermeisterin den Beteiligten. Die „gute Mischung“ des Netzwerkes – hier arbeiten engagierte Azubis zusammen mit erfahrenen Seniorenberatern, hauptamtliche Verwaltungsmitarbeiter mit ehrenamtlichen Senioren – sei eine hervorragende Basis. „Es geht um schnelle Hilfe - sofern dies unter den Umständen der knappen Impfmittel möglich ist – und persönliche Unterstützung.“

Weitere Informationen:

Anmelden zur Unterstützung für Impfanmeldung erfolgt über die **Nummer 0175 5378658 montags bis donnerstags von 8 bis 13 und 14 bis 16 Uhr, freitags von 8 bis 13 Uhr.** Außerhalb dieser Zeiten kann beim Treffpunkt Mozartstraße (0711 58567660) angerufen und auf den Anrufbeantworter gesprochen werden. Es erfolgt dann ein Rückruf.

Termine können nur gebucht werden, sofern Impfstoff zur Verfügung steht. Die ausgetauschten Daten werden nur zur Vereinbarung der Impftermine genutzt.

Unterstützung bei Fahrten zum Impfzentrum können über das Deutsche Rote Kreuz angefragt werden. Bedürftige können finanzielle Unterstützung für die Fahrten zum Impfzentrum beantragen – Auskunft erteilt das Amt für Soziales und Teilhabe.